

Elbe-Havel-Land

Redaktion:
Schulstraße 8, 39539 Havelberg; Tel.
03 93 87/7 68 20, Fax: 03 93 87/7 68 29

Service-Agentur:
Borowski's Schreibwaren,
Fontanestraße 6, 39524 Schönhausen

Erzählerinnen gestalten Gottesdienst mit

Schönhausen (ans) • Zum Fest der Heiligen drei Könige am kommenden Sonntag laden die Kirchengemeinden des Pfarrbereichs Schönhausen zu zwei Erzählgottesdiensten mit den Erzählerinnen Christel Guss-Siedler und Ingrid Poppe aus Schönhausen ein. In der Winterkirche der Bismarck-Gemeinde beginnt der stimmungsvolle Familiengottesdienst um 10 Uhr, teilt Pfarrer Ralf Euker mit. Im Pfarrhaus von Schollene geht es um 14 Uhr los. Beiden Gottesdiensten schließt sich der beliebte „Kirchenkaffee“ an. Um Kuchen spenden wird insbesondere für das Schollener Kaffeetrinken noch gebeten.

Im Zentrum der beiden Gottesdienste steht neben dem biblischen Bericht von den Heiligen drei Königen die von Christel Guss-Siedler und Ingrid Poppe erzählte russische „Legende vom vierten König“. Als „Märchentante Anna und Martha“ können die beiden ehrenamtlichen Schönhauser Bibliothekarinnen in den Räumlichkeiten immer wieder ein junges Publikum mit ihrem spannenden Erzählstil begeistern.

An den Gottesdiensten des Pfarrbereichs beteiligen sich die engagierten Schönhauserinnen zum ersten Mal in der Rolle der Geschichtenerzählerinnen. Allerdings erinnern sich Groß und Klein noch gut und gern an die Gottesdienste, die Christel Guss-Siedler mit ihren biblischen Erzählfiguren mitgestaltet hatte. Der letzte der beiden Gottesdienste dieser Art fand vor genau einem Jahr am Dreikönigstag 2012 statt. Musikalisch werden die Gottesdienste vom Schönhauser Flötenkreis mitgestaltet.

Leute, Leute



Einen gehörigen Schreck bekam der Hohengöhrener **Horst Muzalak** in der Silbersternnacht: Vor seinem Haus blitzte es erst grünlich auf, dann folgte ein gewaltiger Knall. Draußen sah erdenn die böse Überraschung: Die Briefkastenanlage vorm Haus war zerstört, einige der Deckel flogen sogar bis auf die andere Straßenseite. In den Kästen lagen Reste von roten Chinaböllern. Der Mieter hatte erfahren, dass zwei weitere Postkästen im Dorf zerstört worden waren, in der ehemaligen Tischlerei in der Kleinen Straße war sogar eine Jalousie hochgeschoben und das Fenster eingeschlagen worden. Zwei Jugendliche sollen im Ort zu der Zeit gesehen worden sein. Muzalak erstattete im Auftrag des Vermieters Anzeige. Bis die Anlage ausgetauscht ist, wird er zu Hause in Bereitschaft sitzen und die Post für die Mieter entgegennehmen. (ifr)



Am Sonntag beginnt Kartenvorverkauf für Prunksitzungen des WKC

„Comic - komm ick nich mit klar“ - so lautet das Motto der 47. Session des Wulkauer Karnevalsclubs WKC. Zu sehen sind die Prunksitzungen der Jecken am 25. und 26. Januar sowie am 2. Februar; am 3. Februar ist Kinderfasching. Die abendlichen Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr, der Kinderfasching um 14 Uhr. Am Sonntag um 10 Uhr beginnt der Kartenvorverkauf in

der Wulkauer Gaststätte. Regiert werden die erwachsenen Narren in dieser Saison von Christin Eisbrenner und Matthias Gotsch, Kinderprinzenpaar sind Theresa Klingenschmidt und Adrian Henning. Das Gruppenfoto entstand zum Saisonauftakt am 11. November, da trafen die WKC-Mitglieder sich zum gemeinsamen Mittagessen - es gab Hochzeitssuppe und Rouladen. Im Dezember

hatte die Wahlversammlung des Vereins stattgefunden: Wilko Bayer war als Präsident im Amt bestätigt worden, ebenso sein Stellvertreter Andreas Düwert und Kassierer Günter Bengsch. Da Birgit Peters und Britta Weisener nicht mehr kandidierten, übernahm Jenny Wolff das Amt der Jugendwartin, Kathi Furmeister wurde Schriftführerin. Foto: Ingo Freiherst

Radlerkirche verzeichnet Besucherrekord

Über 3000 Gäste besuchten im Vorjahr das Sandauer Gotteshaus – das Gros bildeten Radfahrer

Einen Besucherrekord vermeldet der Förderverein der Sandauer Kirche für das Jahr 2012: Immerhin 3038 Gäste aus ganz Deutschland besuchten das Gotteshaus – das Gros davon waren Radfahrer.

Von Ingo Freiherst
Sandau • Trotz des durchwachsenen Sommers hatten im Vorjahr erneut viele Radtouristen das Gotteshaus an der Straße der Romanik aufgesucht. 3038 Gäste besuchten insgesamt die Kirche, das ist neuer Rekord. Seit 2010 trägt das Gotteshaus den Titel „Radfahrerkerkirche“, es war aus heutiger Sicht eine gute Entscheidung gewesen. Im Auftaktjahr kamen 2491 Besucher, 2011 waren es schon 2698 Gäste. Mit darunter sind zunehmend Reisegruppen, in diesem Jahr kam eine unter anderem aus dem mecklenburgischen Slate - hier finden seit Jahren die Konfirmandenfreizeiten statt.

An den kleinen Fähnchen, die in der Deutschlandkarte im Kirchenschiff stecken, ist ersichtlich, woher die Besucher kommen. Sogar im südlichen Bayern nimmt die Fähnchen-



Kirchenführer Ernst Busse informierte im Sommer des Vorjahres auch eine Delegation der Kirchengemeinde aus dem mecklenburgischen Slate über das Sandauer Gotteshaus. Foto: Ingo Freiherst

Dichte zu, viele kamen auch aus Baden-Württemberg. „Vom Wiederaufbau und der geplanten Mehrfachnutzung sind viele unserer Gäste begeistert“, berichtete Wolfgang Hellwig, Vorsitzender des Fördervereins. Wie schon 2010 und 2011 wurden auch in der Vorjahressaison die Besucher rund um die Uhr bewirtet, Verein und Kirchengemeinde arbeiten dabei immer Hand in Hand.

Die von Bürgerarbeiter Dietmar Zehle unterstützten sechs ehrenamtlichen Kirchenführer hielten zwischen Ostern und Ende Oktober das

Gotteshaus von 10 bis 16 Uhr tagtäglich offen - bei Krankheit oder Urlaub sprangen Helfer ein. Dafür möchte Wolfgang Hellwig auch im Namen des Vorstandes allen Kirchenführern und Kuchenbäckern Dank sagen. Denn dadurch kamen wieder allerhand Spenden für den weiteren Wiederaufbau des Turmes zusammen.

Um weiterhin Besucher anzulocken, muss aber auch investiert werden: Mit neuen Hinweisschildern wird die Sandauer Radlerkirche an den Zufahrtswegen seit September des Vorjahres um Radtouristen-

ten. Aufgestellt wurden die Tafeln an den Ortseingängen aus Richtung Havelberg, Wulkau und Sandauerholz.

Erarbeitet wurde zudem ein neues Faltblatt für Touristen, das den Kirchenbau, den Pfarrbereich sowie das Turmprojekt vorstellt. Eine Zeittafel und eine Anfahrtsskizze ergänzen die Informationen, zudem sind das Spendenkonto und Kontaktdaten abgedruckt. Bereits auf der Fähre werden die potenziellen Besucher mit den Flyern auf das Gotteshaus neugierig gemacht. Fertig ist außerdem ein neues großes Werbeschild,

welches vor der Kirche neben dem Denkmal aufgestellt werden soll, informierte Wolfgang Hellwig. Doch muss für die Aufstellung erst noch die amtliche Genehmigung erteilt werden.

Für dieses Jahr ist die Anfertigung einer Postkarte geplant, was wieder in Zusammenarbeit mit dem Kuhlhauser Grafikatelier von Steffan Warnstedt erfolgen soll.

Das jahrelange Engagement der Sandauer findet auch im Landkreis Anerkennung: In diesem Jahr ist geplant, die zentrale Veranstaltung zur Saisonöffnung des Elberadweges an der Kirche stattfinden zu lassen. Termin des Radlertages ist der 5. Mai.

Die Radfahrerkerkirche

Um Radfahrer-Kirche zu werden, bedarf es einiger Voraussetzungen: Die Kirche muss nah am Radweg liegen, einen Raum der Stille mit Sitzgelegenheiten besitzen; Sitzmöbel müssen auch draußen vorhanden sein. Zudem muss eine solche Kirche durchgängig geöffnet sein, über Toilette, fließendes Wasser und Getränke verfügen.

Mitternachtsturnier steigt heute in der Sandauer Turnhalle

Zwölf Fußballmannschaften aus drei Bundesländern sagten ihr Kommen zu / Tanzgruppenauftritte und Tombola im Rahmenprogramm

Von Ingo Freiherst
Sandau • Das traditionelle Mitternachtsturnier beginnt heute Abend um 18 Uhr in der Sandauer Turnhalle am Fehnweg. Gastgeber sind die Fußballer vom örtlichen Turn- und Sportverein TuS - ihr Schlachtruf lautet übrigens: „Die Macht an der Elbe“. Immerhin zwölf Mannschaften haben ihr Kommen zugesagt - ein neuer Rekord, zurechtete Vereinsvorsitzender Markus Hinz.

Die Gäste reisen bis aus Bockenem bei Hannover an, zudem aus den altmärkischen Orten Iden, Wahrburg und

Goldbeck, aus dem Brandenburgischen kommen Fußballer aus Nennhausen, Demerthin, Quitzöbel, Gumtow und Bad Wilsnack. Mit dabei sind neben den Gastgebern aber auch regionale Teams - die Kicker vom SSV Havelwinkel, die Schönhauser Preußen sowie die Havelberger Freizeitfußballer. Der Pokalverteidiger, die befreundete Mannschaft aus dem polnischen Dziejgon, spielt diesmal nicht mit, sie nimmt daheim an einem regionalen Turnier teil.

Zuschauer sind willkommen, auch die Versorgung ist

abgesichert. Im Rahmenprogramm ist der Auftritt von Tanzgruppen aus Sandau und Wulkau eingeplant. Auch eine Tombola wird stattfinden, sie ist im Eintrittspreis enthalten.

Die „Generalprobe“ zu diesem Turnier hatten die Sandauer Kicker vor kurzem bei ihrem vereinsinternen Fußballturnier. Daran hatten sich im Fehnweg acht Mannschaften beteiligt, darunter gleich zwei Teams mit Spielerfrauen. Eine weitere Mannschaft stellte der Vorstand, eine die Fans, jeweils zwei die Altherren sowie die erste Männermannschaft.



Das Auftaktspiel beim Hallenturnier in Sandau bestritt die Männermannschaft gegen ein Spielerfrauenteam. Foto: Ingo Freiherst

Verbandsrat tagt am 9. Januar in Schönhausen

Schönhausen (ifr) • Zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr tritt der Verbandsgemeinderat am kommenden Mittwoch, 9. Januar, um 19 Uhr zusammen. Neu ist auch der Ort der Zusammenkunft: der Sitzungssaal des erst vor kurzem übergebenen Bürgerzentrums in der Bismarckstraße, der einstigen Sekundarschule.

Nach den Regularien und der Fragestunde für die Einwohner wird Verbandsbürgermeister Bernd Witt den Abgeordneten Bericht erstatten. Danach ist ein Beschluss zum Bebauungsplan der Gemeinde Wust-Fischbeck zu fassen: Der Windpark bei Kabelitz soll um weitere Windkraftanlagen erweitert werden. Anfragen der Räte beenden den öffentlichen Sitzungsteil. Gäste sind hierbei wie immer willkommen.

Im nichtöffentlichen Teil berichtet Bernd Witt nochmals, behandelt werden zudem Personalangelegenheiten.

Meldungen

Klietzer Germanen laden zum Preisskat

Klietz (ifr) • Der Preisskat für Mitglieder, Sponsoren und Fans des Sportvereins Germania Klietz findet am Freitag kommender Woche, 11. Januar, im Landguthotel statt. Beginn ist um 18 Uhr, teilte Ekkehard Wulfänger vom Vorstand mit. Anmelden kann man sich bis Dienstag, 8. Januar, in der Fleischerei Steffens unter (03 93 27) 2 13. Die Startgebühr beträgt fünf Euro.

Am Montag wird in Klietz Blut gespendet

Klietz (ifr) • Die erste Blutspende-Aktion im neuen Jahr wird am Montag in Klietz stattfinden. Der DRK-Blutspendedienst erwartet die Freiwilligen in der Zeit zwischen 16 und 19.30 Uhr im Jugendfreizeittreff in der Birkeheide, gegenüber der Einfahrt zur Bundeswehr. Herzlich willkommen sind natürlich auch Erstspender.

Zahl des Tages

3038

Besucher registrierten die Kirchenführer im vergangenen Jahr in Sandau. Das Gros stellten dabei die Fahrradtouristen. Das ist ein neuer Rekord - seit das Gotteshaus im Jahre 2010 den verpflichtenden Titel „Radfahrerkerkirche“ erhielt, werden hier alle Gäste gezählt.

Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei in den Begegnungen mit den Damen die Herren der Fairness halber die Hände auf dem Rücken halten mussten. In der Endrunde - hier wurden je eine Meister- und eine Platzierungsgruppe gebildet - wurde das zwar aufgehoben, doch nutzte dies den Männern nicht viel - das erste Frauenteam hatte am Ende den Sieg in der Tasche. Platz zwei ging an die zweite Altherrenvertretung, den dritten Platz belegte die zweite Männermannschaft, es folgte das Vorstandsteam.